

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1854)

Artikel: Direktion der öffentlichen Bauten

Autor: Dähler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-415924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verwendet wurden, nämlich Fr. 400 als Beiträge an Schützenhausbauten und Fr. 280 als Ehrengaben an Freischießen.

K. Werbungswesen.

Wie in den vorhergehenden Jahren, so beschränkte sich auch in diesem Jahre der Verkehr mit dem Berner-Regimente in neapolitanischen Diensten auf Inempfangnahme und Versendung der Todtenscheine und Nachlässe.

Einem Berichte des Kommandanten des Regimentes zufolge belief sich die Stärke des Regiments auf 1. Juni 1853 auf 1981 Mann nebst 71 Offizieren, und auf 30. Juni 1854 auf 2100 Mann und 74 Offiziere.

Die Mutationen liefern auf den Zeitraum eines Jahres, nämlich vom 1. Juli 1853 bis 30. Juni 1854 folgendes Resultat: Zuwachs 307, Abgang 272; unter letztern figuriren an Verstorbenen 51 und an Verabschiedeten 151.

Die musterhafte Aufführung des Regiments und dessen gute Disziplin werden in diesem Berichte namentlich hervorgehoben.

Direktion der öffentlichen Bauten.

(Direktor: Herr Regierungsrath Dähler.)

1. Gesetzgebung.

Im Jahre 1854 wurde für das Entsumpfungs- und Eisenbahnwesen eine besondere Direktion aufgestellt, an welche die sämtlichen Geschäfte dieser Kategorie sammt den Akten und Plänen übergeben wurden, sowie auch die Besorgung der Angelegenheiten der Marschwellenpflicht zwischen Schützenfaher und Elfenau, nebst Projekt-Dekret über die Rückgabe der Schwellen an die Anstößer, der Entwurf eines neuen

Wasserbau-Polizeigesetzes und das Projekt-Dekret, behufs Regulirung der Schwellen- und Dammpflicht zwischen Narberg und Leuzigen. Im Uebrigen wurden keine neuen Gesetze vorgeschlagen.

2. Verwaltung.

Im Personellen trat hinsichtlich der Beamten bloß die Veränderung ein, daß der Ingenieur des V. Bezirks, Herr J. Nebi in den IV. Bezirk versetzt und an dessen Stelle Herr Gottfried Wehren von Saanen neu gewählt wurde.

Im Materiellen bezwecken die Leistungen der Baudirektion bekanntlich einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken und Wasserbauten gehört, anderseits neue Schöpfungen in diesen Zweigen.

Was nun vorerst die Thätigkeit im Hochbau betrifft, so ist dieselbe seit geraumer Zeit für Ansehnliches nicht mehr zur Verwendung gekommen, sondern, außer der Erbauung neuer Gefangenschaften in Narberg und der Entbindungsanstalt in Bern, meist nur auf größere und kleinere Reparationen beschränkt geblieben.

Anders verhält es sich im Straßen- und Brückenbauwesen, wo die im Bau begriffenen bedeutenden Unternehmungen fortgesetzt wurden; — die Kirchstrasse, Brienzerseestrasse, Waltrigen-Dürrenrothstrasse, Engestrasse, Murtenstrasse, Freiburgstrasse mit der Sensenbrücke, Reuchenettestrasse, Goumoisstrasse, Sonhières-Moulin-neufstrasse — und begonnen wurden überdieß die Dießbach-Zäziwylstrasse und die Laufen-Klein-Lügelstrasse, sowie nebst mehreren ansehnlichen Brückenbauten, eine ziemliche Anzahl kleinere Straßen-Neubauten durch Gemeinden mit Hülfe von Staatsbeiträgen ausgeführt. In diesem Theile des Bauwesens wurde ganz besonders das Augenmerk auf die Richtung der projektirten Eisenbahnen und das Bedürfniß guter Zufuhrstraßen auf die Stationen

gerichtet. Auch die Herstellungsbauten infolge Wasserschadens sind mit Eifer betrieben und der gewöhnliche Unterhalt nach Bedürfnis besorgt worden.

Im Wasserbau wurden die untern Schleußen zu Unterseen vollendet und die obern angefangen. Die Zihlräumung wurde mit Nachdruck so lange betrieben, bis man fand, es sei der Ausführung der großen Unternehmung nicht vorzugreifen, so daß die Arbeiten eingestellt wurden, nachdem sie bereits von spürbarem Erfolg begleitet waren und noch bedeutendern versprochen hatten.

Im Uebrigen wurden die gewohnten Beiträge an Gemeinden ausgerichtet und der gewöhnliche Unterhalt gehörig besorgt.

Wir gehen nunmehr zu den Spezialitäten über, welche die Thätigkeit der Behörden in jenen drei Richtungen des Bauwesens während des Jahres 1854 in Anspruch genommen, wobei es die Natur der Sache mit sich bringt, daß die Uebersicht über die Verwendung der Baufredite nach den Landestheilen sich richtet und tabellarisch geordnet erscheint.

A. Hochbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen, durch die Baudirektion besorgt.

Pro 1854 waren dafür laut Budget ausgesetzt Fr. 90,000.

Ingenieurbezirk No. 1.

Amtsbezirk Interlaken	Fr. 3,862. 74
„ Frutigen	„ 1,212. 73
„ Oberhasle	„ 740. 87
Summa	<u>Fr. 5,816. 34</u>

Ingenieurbezirk Nro. 2.

Amtsbezirk	Saanen	Fr.	393. 90
„	Obersimmenthal	„	2,546. 38
„	Niedersimmenthal	„	3,545. 38
„	Ehun	„	3,204. 27
„	Konolfingen	„	2,554. 90
Summa		Fr.	12,244. 83

Ingenieurbezirk Nro. 3.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	1,689. 58
„	Trachselwald	„	3,287. 66
„	Signau	„	1,267. 79
„	Wangen	„	1,130. 67
„	Narwangen	„	1,819. 35
„	Fraubrunnen (theilweise)	„	129. 17
Summa		Fr.	9,324. 22

Ingenieurbezirk Nro. 4.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	1,835. 21
„	Bern (mit Inbegriff der Stadt)	„	21,503. 54
„	Fraubrunnen (theilweise)	„	3,180. 58
„	Laupen	„	1,779. 70
„	Schwarzenburg	„	2,091. 80
„	Seftigen	„	3,273. 72
Summa		Fr.	33,664. 55

Ingenieurbezirk Nro. 5.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	1,646. 34
„	Biel	„	405. 39
„	Büren	„	1,825. 22
„	Erlach	„	1,172. 96
Uebertrag		Fr.	5,049. 91

	Uebertrag	Fr. 5,049. 91
Amtsbezirk Neuenstadt	„	66. 40
„ Nidau	„	2,170. 92
„ Courtelary	„	1,857. 44
	Summa	<u>Fr. 9,144. 67</u>

Ingenieurbezirk Nro. 6.

Amtsbezirk Pruntrut	Fr. 922. 50
„ Freibergen	„ 39. 63
„ Delsberg	„ 145. 70
„ Münster	„ 125. 29
„ Laufen	„ 92. —
	Summa <u>Fr. 1,325. 12</u>

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude gibt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Kredite bewilligt.

Die Ausgaben dafür betrugen pro 1854 Fr. 18,073. 82

Zusammenzug.

Bezirk Nro. 1	Fr. 5,816. 34
„ „ 2	„ 12,244. 83
„ „ 3	„ 9,324. 22
„ „ 4	„ 33,664. 55
„ „ 5	„ 9,144. 67
„ „ 6	„ 1,325. 12

Größere Reparationen und kleinere Neubauten „ 18,073. 82

Summa Fr. 89,593. 55

Laut Budget waren bewilligt „ 90,000. —

Es bleiben somit unverwendet Fr. 406. 45

2) Neubauten.

Budgetkredit Fr. 25,000. Verwendung wie folgt:

	Pro 1854.		Im Ganzen bis und mit 1854.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Entbindungsanstalt in Bern	6,410.	87	15,492.	52
2. Kurzenberg, Helfereigebäude	1,771.	50	13,499.	—
3. Harberg, Gefangenschaften	15,124.	35	15,124.	35
4. Besoldung des Architekten auf dem Hochbaubüreau	1,604.	95		

mit Inbegriff seiner Reiseauslagen.

Summa 24,911. 67

Laut Budget waren bewilligt 25,000. —

Es blieben mithin unverwendet Fr. 88. 33

B. Straßen- und Brückenbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 306,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nro. 1.

Amtsbezirk Interlaken	Fr. 11,233. 87
„ Frutigen	„ 4,934. 06
„ Oberhasle	„ 4,263. 06
Summa	Fr. 20,430. 99

Ingenieurbezirk Nro. 2.

Amtsbezirk Saanen	Fr. 3,643. 42
„ Obersimmenthal	„ 8,264. 13
„ Nidersimmenthal	„ 11,655. 59
„ Thun	„ 11,083. 34
„ Konolfingen	„ 14,644. 47
Summa	Fr. 49,290. 95

Ingenieurbezirk Nro. 3.

Amtsbezirk Burgdorf	Fr. 12,467. 83
„ Trachselwald	„ 8,228. 89
„ Signau	„ 9,614. 10
„ Wangen	„ 11,946. 78
„ Aarwangen	„ 12,146. 95
„ Fraubrunnen (theilweise)	„ 1,576. 31
Summa	<u>Fr. 55,980. 86</u>

Ingenieurbezirk Nro. 4.

Amtsbezirk Aarberg (theilweise)	Fr. 6,633. 19
„ Bern	„ 20,038. 10
„ Fraubrunnen (theilweise)	„ 7,403. 45
„ Laupen	„ 5,014. 91
„ Schwarzenburg	„ 4,122. 08
„ Seftigen	„ 11,494. 99
Summa	<u>Fr. 54,706. 72</u>

Ingenieurbezirk Nro. 5.

Amtsbezirk Aarberg (theilweise)	Fr. 5,841. 86
„ Biel	„ 10,249. 19
„ Büren	„ 8,869. 15
„ Erlach	„ 4,407. 31
„ Neuenstadt	„ 2,195. 09
„ Nidau	„ 18,310. 35
„ Courtelary (theilweise)	„ 10,111. —
Summa	<u>Fr. 59,983. 95</u>

Ingenieurbezirk Nro. 6.

Amtsbezirk Courtelary (theilweise)	Fr. 1,264. 15
„ Pruntrut	„ 18,607. 40
Uebertrag	<u>Fr. 19,871. 55</u>

	Uebertrag	Fr. 19,871. 55
Amtsbezirk Greibergen	„	5,801. 73
„ Delsberg	„	10,706. 15
„ Münster	„	12,765. 85
„ Laufen	„	7,949. 32
	Summa	<u>Fr. 57,094. 60</u>

Zusammenzug.

Bezirk No. 1	Fr. 20,430. 99
„ „ 2	„ 49,290. 95
„ „ 3	„ 55,980. 86
„ „ 4	„ 54,706. 72
„ „ 5	„ 59,983. 95
„ „ 6	„ 57,094. 60
	Summa Fr. 297,488. 07
Laut Budget waren bewilligt	„ 306,000. —
Es bleiben hiemit unverwendet	<u>Fr. 8,511. 93</u>

Anmerkung. Für Herstellung des Absperrwerkes an der Simme beim Brodhüsi wurden auf unrechthabende Kosten verwendet Fr. 1,468. 43, welche vorschussweise von der Finanzdirektion bezahlt sind.

2. Neubauten.

Gesamt-Kredit laut Budget Fr. 265,000.

Für die Sonhieresstrasse von der Gemeinde bezahlte Beiträge „ 10,150.

Zusammen . ————— Fr. 275,150. —

	Pro 1854	Im Ganzen bis und mit 1854.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Verwendung wie folgt:		
1) Kirchetstrasse	8,845. 60	99,622. 71
2) Brienzerseestrasse	17,843. 97	236,407. 16
	<u>26,689. 57</u>	
Uebertrag		

	Pro 1854		Im Ganzen bis und mit 1854.
	Fr.	Rp.	Fr. Rp.
Uebertrag	26,689.	57	
3) Frutigen-Dorfbrücke	5,067.	04	5,067. 04
4) Romylpaf	1,991.	96	18,397. 08
5) Oberhofen-Guntenstraf	11,000.	—	32,246. 37
6) Ihun-Scherzligbrücke	1,111.	—	14,743. 76
7) Ihun-Allmentbrücke	14,479.	93	15,990. 32
8) Dießbach-Zäzimylstraf	19,959.	81	19,959. 81
9) Röthenbach-Südernstraf	4,000.	—	15,167. 10
10) Waltrigen-Dürrenrothstraf (Huttwyl-Luzernstraf)	5,790.	—	218,830. 90
11) Engesträf (ohne Tiefenau- brücke)	9,007.	11	570,813. 45
12) Toffen-Rümligensträf, Hei- ternstüglein und Längenei- waldweg	12,392.	99	43,572. 52
13) Murtensträf	12,886.	95	29,810. —
14) Thörishaussträf	23,585.	52	46,756. 70
15) Sengenbrücke bei Thörishaus (bernischer Antheil)	8,350.	25	57,924. 40
16) Guggisberg = Plafeyen = und Schwarzenburg = Heitenried = sträfen	7,979.	78	11,977. 73
17) Pieterlen-Bözingensträf	18,224.	23	203,650. 09
18) Bözingenbrücke	—	—	—
19) Twann-Tessenbergsträf	4,797.	10	56,971. 01
20) Reuchenettesträf, Vollen- dung der Sektion Reuchenette- Ronchatel	5,938.	97	88,958. 08
21) Goumoissträf	12,891.	65	124,532. 48
22) Laufen-Lüzelsträf	7,000.	20	7,540. 55
23) Pruntrut-Fahysträf	5,344.	28	5,344. 28
24) Jura, kleinere Korrekturen	4957	25	9,123. 55
Uebertrag	223,445.	59	

	Pro 1854		Im Ganzen bis und mit 1854.
	Fr.	Rp.	Fr. Rp.
Uebertrag	223,445.	59	
25) Sonhieres = Moulin = Neuf- straße (Staatsantheil)	18,176.	23	28,953. 71
26) Ursenbachstraße (Walterswyl- straße)	—	—	10,872. 46
27) Verfügbare Restanz für Straßenarbeiten, Besoldung des Ingenieur-Adjunkten und Vorarbeiten wurde wie folgt verwendet:			241,621. 82
1. Kirchlindach = Verbindungs- straße	2,500.	—	
2. Belp = Belpbergstraße	3,000.	—	
3. Uebeschi = Blumensteinstraße	600.	—	
4. Blasenstuz = Korrektion	1,771.	95	
5. Melchnau = Gondiswylstraße	1,500	—	
6. Wasen = Grismwylstraße	426.	53	
7. Zimmerwald = Niedermuh- lernstraße	4,723.	20	
8. Fäßlerstuz = Korrektion	4,083.	62	
9. Rapperswyl = Ziemlisberg- Verbindungsweg	46.	70	
10. Bleienbach = Oberbüßberg = Verbindungsweg	300.	—	
11. Reifswyl = Verbindungsweg	250.	—	
12. Oberwichtrach = Wyl = Verbin- dungsweg	700.	—	
13. Farnegg = Verbindungsweg	200.	—	
14. Bach = Heimetschwandstraße, Unterlangenegg = Gemeinde	60.	—	
Uebertrag	20,162.	—	241,621. 82

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	20,162.	—	241,621.	82
15. Bach = Heimeschwandstraße, Buchholterberg = Gemeinde	204.	—		
16. Oberwyl-Gosliwyl-Verbin- dungsweg	725.	—		
17. Schüpfen = Schüppbergstraße	1,050.	—		
18. Meiringen = Haslebergstraße Vorarbeiten	120.	—		
19. Aeschi-Hondrichstraße	2,400.	—		
20. Bolligenstutz-Korrektion	860.	—		
21. Frieswyl-Landerswyl-Ver- bindungsweg	950.	—		
22. Henzischwandstutz	391.	82		
23. Besoldung des Ingenieur- Adjunkten und Vorarbeiten	4,376.	78		
			31,239.	60
Summa			272,861.	42
Laut Budget = waren bewilligt	265,000.	—		
Die pro 1854 von der Gemeinde Soghieres bezahlten Beiträge sind	10,150.	—		
			275,150.	—
Es ergibt sich somit ein Ueberschuß von			2,288.	58

c. Wasserbau.

1. Ordentlicher Unterhalt.

Budget = Kredit: Fr. 25,000. — Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. 1.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	822.	57
„ Oberhasle	„	1,179.	10
Summa	Fr.	2,001.	67

Ingenieurbezirk No. 2.

Amtsbezirk	Niedersimmenthal	Fr.	30. —
„	Thun	„	1,364. 22
„	Konolfingen	„	3,383. 33
	Summa	Fr.	<u>4,777. 55</u>

Ingenieurbezirk No. 3.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	164. —
„	Trachselwald	„	177. 98
„	Wangen	„	904. 60
	Summa	Fr.	<u>1,246. 58</u>

Ingenieurbezirk No. 4.

Amtsbezirk	Fraubrunnen	Fr.	65. 22
„	Laupen	„	4,443. 18
	Summa	Fr.	<u>4,508. 40</u>

Ingenieurbezirk No. 5.

Amtsbezirk	Narberg	Fr.	5,217. 12
„	Biel	„	143. 59
„	Büren	„	992. 08
„	Nidau	„	1,876. 45
	Summa	Fr.	<u>8,229. 24</u>

Zusammenzug.

Bezirk No.	1	Fr.	2,001. 67
„	2	„	4,777. 55
„	3	„	1,246. 58
	Uebertrag	Fr.	<u>8,025. 80</u>

		Uebertrag	Fr. 8,025. 80
Amtsbezirk Nro. 4	.	.	„ 4,508. 40
„ „ 5	.	.	„ 8,229. 24
		Summa	Fr. 20,763. 44
Laut Budget waren bewilligt	.	„	25,000. —
Es ergibt sich ein Ueberschuß von	.	Fr.	4,236. 56

2. Neubauten.

Budget = Kredit Fr. 20,000. Verwendung wie folgt:

	Pro 1854.	Im Ganzen bis und mit 1854.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1) Uar = Korrektion zwischen Thun und Bern (von 1824—1854)	18,086. 38	1,209,946. 95
2) Gürbe-Korrektion, Vorarbeiten	2,146. 55	8,702. 20
3) Vorarbeiten für Entsumpfungen	2,829. 59	6,120. 39
Summa	23,062. 52	
Laut Budget waren bewilligt	20,000. —	
Es erzeigt sich ein Ausfall von	3,062. 51	

Außerordentliches Budget.

Der Kredit beträgt (für die Baudirektion)	Fr. 153,000. —
Nachkredit für Unterseen-Schleusenbau	„ 20,000. —
	<u>Fr. 173,000. —</u>

Verwendung wie folgt:

- 1) Für außerordentliche Neubauten in Folge Wasserschadens, die nicht verbrauchte Summe vom 1853:

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Amtsbezirk Interlaken . . .	100.	—		
„ Obersimmenthal . . .	2,730.	32		
„ Niedersimmenthal . . .	12,163.	09		
„ Narberg . . .	8,984.	26		
„ Pruntrut . . .	793.	47		
			24,771.	14
2) Für nämliche Zeeke infolge Wasserverheerungen im Emmenthal im Juni 1853	—	—	13,837.	15
3) Für die Tieferlegung des Brienzersees (Unterseen- Schleusenbau, was vom Kredit pro 1852 nicht gebraucht ist.	}		67,801.	95
4) Für gleichen Zweck, was pro 1854 bewilligt ist.				
6) Für Korrektion der La- vannes = Bözingerstraße (Reuchenettestraße) . . .	—	—	53,095.	98
7) Für die Entsumpfungs- arbeiten im Seelande Zihlräumung . . .	—	—	38,080.	39
Summa . . .			197,586.	61
Der bewilligte Kredit ist . . .			173,000.	—
Ein Ausfall erzeugt sich mit . . .			24,586.	61

Anmerkung. Unterm 12. Mai und 19. Oktober 1854 bewilligte der Regierungsrath, ohne Bestimmung der Summen, die Fortsetzung der Arbeiten an der Zihlräumung und an der Reuchenettestraße.

Auf Rechnung der Direktion des Innern wurden auf den vom Großen Rathe für außerordentliche Armenunter-

stükungen und am 24. Merz 1854 bewilligten Kredit der Fr. 4000 folgende Verwendungen gemacht;

1) Korrektion der Armühle-Zweilütschenen- straße, im Holz	Fr. 1,581. 28
2) Schwellenbauten im Lütschenthal	„ 508. 46
3) Beitrag an die Gemeinde Gündlischwand für Schwellenarbeiten an beiden Lüt- schenen	„ 350. —
4) Korrektion des Bräunern-Zaunstükes	„ 2,000. —
5) Herstellungsarbeiten an der Susten- straße	„ 812. 17
6) Herstellungsarbeiten an der Grimsel- straße	„ 876. 96
7) Guggersbach-Laubbachstraße, Neubau	„ 1,999. 08
8) Rütli-Grabenstraße (Längeneiweg)	„ 1,997. 14
Summa	Fr. 10,125. 09



Ordentliches Budget.		Budgetcredit		Ausgaben.									
		1854.		1854.		1853.		1852.		1851.			
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
1. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung.													
a) Besoldung des Sekretärs, Obergeringens, Kantonsbau- meisters und der 6 Bezirksingenieurs		25,700	—	25,732	87	26,048	—	25,400	—	25,431	50		
b) Büroakosten, die der 6 Bezirksingenieurs inbegriffen		11,500	—	14,740	54	13,710	40	12,951	78	11,704	19		
c) Technisches Bureau			—		—		—	8,892	87	17,930	48		
d) Reisekosten des Direktors und sämtlicher Beamten		6,000	—	8,174	38	6,437	40	7,959	30	7,409	19		
Summe		43,200	—	48,647	79	46,195	80	55,203	95	62,475	36		
2. Hochbau.													
a) Ordentlicher Unterhalt, auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen		90,000	—	89,593	55	88,965	21	95,089	71	113,518	24		
b) Neubauten		25,000	—	24,911	67	19,811	52	19,964	98	38,305	55		
3. Straßen- und Brückenbau.													
a) Ordentlicher Unterhalt; Oberwegmeister und Wegmeister- besoldungen, Orientführer und Küftung, Ankauf von Orient- gruben, Kunstarbeiten, Entschädigung für Häuserzurück- legen und Beiträge an Unterhalt des Straßenpflasters samt Brandassuranzsteuer für die Brücken		306,000	—	297,488	7	302,261	44	302,468	79	295,333	30		
b) Neubauten (mit den Beiträgen der Gemeinde Soyhières)		275,150	—	272,861	42	317,208	41	262,086	89	380,768	33		
Summe		581,150	—	570,349	49	619,469	85	564,555	68	676,101	63		
4. Wasserbau.													
a) Ordentlicher Unterhalt und Verwaltungskosten		25,000	—	20,763	44	21,051	27	30,992	68	17,779	88		
b) Neubauten		20,000	—	23,062	52	7,119	69	13,363	48	62,532	52		
Summe		45,000	—	43,825	96	28,170	96	44,356	16	80,312	40		
Zusammenzug.													
1. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwal- tung		43,200	—	48,647	79	46,195	80	55,203	95	62,475	36		
2. Hochbau, Neubau		25,000	—	24,911	67	19,811	52	19,964	98	38,305	55		
3. Straßen- und Brückenbau, sammt Neubauten		581,150	—	570,349	49	619,469	85	564,555	68	676,101	63		
4. Wasserbau mit Neubauten		45,000	—	43,825	96	28,170	96	44,356	16	80,312	40		
Total		694,350	—	687,734	91	713,648	13	684,080	77	857,194	94		
Bilanz.													
Der Gesamtkredit, mit Gemeinbeiträgen pro 1854													
betrug Fr. 694,350. —													
Das Gesamtausgaben pro 1854 betrug „ 687,734. 91													
Auf Rechnungsabschluss bleiben unverwendet Fr. 6,615. 09													
Außerordentliches Budget.													
Es betrifft die Ziffern 1, 2, 3, 4, 6 und 7 mit dem bewillig- ten Nachkredit													
		173,000	—	197,586	61	114,951	55	185,174	20	108,899	94		
Bilanz.													
Der Kredit pro 1854 ist Fr. 173,000. —													
Gesamtausgaben „ 197,586. 61													
Ausfall Fr. 24,586. 61													